



Friesenberg-News

Informationen aus der Schule Friesenberg

Juli 2025

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf viele schöne Momente, gemeinsames Lernen und zahlreiche kleine und grosse Entwicklungsschritte unserer Schülerinnen und Schüler zurück. Gleichzeitig möchten wir Sie heute über wichtige Veränderungen informieren, die mit dem Start ins neue Schuljahr auf uns zukommen.

Wir wissen, dass grössere Veränderungen oft auch Fragen und Unsicherheiten mit sich bringen. Seien Sie versichert: **Wir planen alle Schritte sorgfältig**, mit Blick auf ein gutes Lern- und Betreuungsumfeld für Ihr Kind. Über wichtige Entwicklungen informieren wir Sie **regelmässig und transparent**, sowohl schriftlich als auch in persönlichen Begegnungen – wie z.B. in den geplanten Elternforen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Schuljahr – mit vielen Möglichkeiten, gemeinsam weiterzuwachsen.

Mit herzlichen Grüssen

Schulleitung und Team der Primarschule Friesenberg



Neuanordnung der Klassenräume – ein gemeinsamer Schritt in die Zukunft

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, wird der Pavillon unserer Schule nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung stehen. Er wird voraussichtlich während der Herbstferien abgebaut und an einem anderen Ort in der Stadt Zürich als Schulraum weiterverwendet.

Da zudem die Klassen Barman/Rimann, Kulle und Bochsler ab Sommer an die Schule Borrweg wechseln, verkleinert sich unser Schulhaus entsprechend. Das bedeutet: Fast alle verbleibenden Klassen müssen während der Sommerferien umziehen. Wir planen diese Umstellungen sorgfältig und mit Blick auf das Wohl der Kinder und Lehrpersonen.

Im Zuge dessen gestalten wir die Raumaufteilung neu und schaffen sogenannte **Cluster**, in denen jeweils zwei Parallelklassen einer Stufe eng zusammenarbeiten. Diese befinden sich in benachbarten Klassenzimmern, was einen optimalen pädagogischen Austausch sowie eine altersgerechte Betreuung ermöglicht. Die Gruppen- und Aufenthaltsräume werden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Stufen zugeschnitten.

Die neue Raumaufteilung sieht zukünftig wie folgt aus:

- **Untergeschoss (UG):** vier 1. und 2. Klassen
- **Erdgeschoss (EG):** vier 3. und 4. Klassen
- **1. Obergeschoss (1. OG):** vier 5. und 6. Klassen
- **2. Obergeschoss (2. OG):** Textiles und Technisches Gestalten (TTG) sowie die Schulinsel

Die Umstellung der Raumaufteilung auf die oben genannten Klassenstufen ist erst ab dem Schuljahr 2027/28 vollständig abgeschlossen.

Unterrichtszeiten – Anpassungen im Rahmen der Tagesschule

Die Unterrichtszeiten wurden bereits gemeinsam mit der Schule Borrweg an die Strukturen der Tagesschule angepasst. Für die Kindergärten bleiben die bisherigen Unterrichtszeiten bestehen. Erst mit der Einführung der Tagesschule im 2026/27 wird es auch dort Änderungen geben.

Kinder im Kindergarten, die einen Sportkurs besuchen, dürfen in Absprache mit der Klassenlehrperson früher den Unterricht verlassen.



Einführung des Zweijahreszyklus

Mit den räumlichen Veränderungen nutzen wir die Chance, unser pädagogisches Konzept weiterzuentwickeln. Ab dem Schuljahr 2026/27 strukturieren wir die Primarstufen der Schule Friesenberg und Borweg in **Zweijahreszyklen**, d.h. die Kinder wechseln künftig nach der 2. und nach der 4. Klasse die Lehrperson.

Wichtig: Für das Schuljahr 2025/26 hat diese Umstellung noch **keine Auswirkungen**.

Wir möchten Ihnen die wichtigsten Gründe für diese Entscheidung gerne transparent darlegen:

1. Klare Orientierungspunkte im Lehrplan erleichtern den Übergang

Der Lehrplan 21 definiert für jede Stufe sogenannte **Zyklusziele**, also Lernziele, die am Ende eines Zyklus (nach der 2., 4. und 6. Klasse) erreicht sein sollen. Diese Orientierungspunkte bieten sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen klare Leitlinien.

2. Lehrmittel und Lektionentafel folgen bereits dem Zyklusgedanken

Die meisten Lehrmittel sowie auch die offizielle **Lektionentafel des Kantons Zürich** sind bereits auf diese Zyklen abgestimmt. Mit der Umstellung werden somit die Planung und Koordination des Unterrichts **sowohl pädagogisch als auch organisatorisch vereinfacht** – insbesondere im Hinblick auf die Stunden- und Personalplanung.

3. Professionalisierung und gezielte Förderung beim Übertritt

Insbesondere in der 5. und 6. Klasse ist der Blick auf den Übergang in die Sekundarstufe entscheidend. Durch die neue Struktur können Lehrpersonen sich **gezielt auf diesen Übertritt spezialisieren** – mit vertieftem Wissen über Anforderungen, Beratungsmöglichkeiten und Förderbedarf.

4. Kleinere, stabile Teams mit enger Begleitung

Die neue Organisation ermöglicht die Bildung von **kleineren, pädagogisch gut abgestimmten Teams** innerhalb der Zyklen.

Diese Umstellung ist für uns ein durchdachter Schritt, der sowohl auf pädagogischer als auch auf organisatorischer Ebene viele Vorteile bietet. Wir sind überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler davon **langfristig profitieren** – durch Kontinuität, klare Strukturen und eine enge Begleitung auf ihrem Lernweg.

Über den genauen Ablauf der Umstellung informieren wir Sie im kommenden Schuljahr.



Neue Autorität

Im Rahmen unserer regelmässigen Schulentwicklung arbeiten wir derzeit im Team an einem neuen Konzept der Erziehung und des Umgangs miteinander, das auf dem Ansatz der „Neuen Autorität“ von Haim Omer basiert.

Dieses pädagogische Modell stellt eine wertschätzende, klare und respektvolle Haltung in den Mittelpunkt und legt besonderen Wert auf Präsenz, Beziehung und Kooperation – sowohl im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern als auch im gesamten Schulleben.

Unterstützt werden wir bei diesem Prozess von der Organisationsberaterin Nadya Gökbas, die uns professionell begleitet.

Uns ist es wichtig, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen als Eltern zu gehen, denn eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist die Grundlage für ein angenehmes und förderliches Lernklima für alle Kinder.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch zu diesem Thema beim Elternforum und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Verabschiedungen und neue Gesichter

Zum Ende dieses Schuljahres verabschieden wir uns von folgenden Lehrpersonen:

- **Christian Bochsler** und **David Schoch** treten ihren wohlverdienten Ruhestand an
- **Rolph Züger** wechselt an eine andere Schule in der Stadt Zürich
- **Vera Stocker** nimmt eine Auszeit

Zudem wechseln folgende Lehrpersonen an die Schule Borweg: **Catherine Barman, Vanessa Rimann, Désirée Kulle, Regula Murmann, Jacqueline Ruch, Dana Spühler**

Wir danken allen herzlich für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler.

Neu dürfen wir im Team Friesenberg begrüßen:

- **Evelyn Ruf**, Klassenlehrperson 5. Klasse
- **Cornelia Ronner**, Fachlehrperson 5. Klasse
- **Sophie Süsstrunk**, Schulische Heilpädagogin

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Kooperation AG Brückenbau / Hort-Sprechstunde

Elternsprechstunde von Eltern aus dem Quartier für fremdsprachige und neuzugezogene Eltern

 **NEU: Elterntreff/Brückenbau & Elternsprechstunde des Horts - Jetzt zusammen!**

 Ort: Im Hort Schweighof 1

 Wann: Jeden Dienstag, 17:30–19:00 Uhr

 Für fremdsprachige oder neuzugezogene Eltern. Ohne Anmeldung

Eltern aus dem Quartier helfen bei:

 Schule verstehen

 Sport- und Freizeitangebote finden

 Nachhilfe organisieren

 Kurse anmelden («Mein Konto»)

 E-Mails an Schule & Behörden schreiben

 Infos zu Deutschkursen

... und mehr!

 Kinder sind willkommen! Es gibt Snacks & Getränke, Bücher & Spielsachen

 Kontaktpersonen: Colline Cros, Olivia Fiechter, Cyril Lyner, Divna Mata Pavia, Dominik Oppliger, Effie Schlüter, Maya, Regula Wolf

brueckenbau@elternforenuetliberg.ch



Abendbetreuung bis 19:00 Uhr

Ab August 2025 bieten wir im Regelbetrieb neu eine Abendbetreuung am Montag, Dienstag und Donnerstag bis 19:00 Uhr an (ausgenommen schulfreie Tage, Ferien und Spontanbetreuungen). Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen.

Anmeldungen sind möglich ab sofort in Papierform während der Sprechstunden am Dienstag oder online über Portal „Mein Kind“.



Stadt Zürich
Schulamt

Pilotversuch Abendbetreuung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Im Schuljahr 2025/26 wird in der Stadt Zürich an den drei Schulen Altstetterstrasse, Friesenberg und Riedhof-Pünten ein Pilot für eine Abendbetreuung durchgeführt. Im Rahmen dieses Pilotversuchs können Sie Ihr Kind für eine verlängerte Betreuung bis 19.00 Uhr anmelden. Dieses Angebot findet zeitlich begrenzt vom 18.8.2025 bis 10.7.2026 statt und steht Schüler*innen zur Verfügung, die eine der oben genannten Schulen besuchen. Für die Durchführung des Angebots, ist eine Mindestzahl von fünf Anmeldungen erforderlich.

Ort

An folgenden Standorten findet die Abendbetreuung gesammelt für die Kinder der jeweiligen Schulen statt:

- Schule Altstetterstrasse, Hort Altstetter 3
- Schule Friesenberg, Hort Schweighof 1
- Schule Riedhof-Pünten, Hort Riedhof 2

Dauer Modul Abendbetreuung

18.00–19.00 Uhr

Verpflegung

Zwischenmahlzeit (kein Ersatz für Abendessen)

Kosten

4 bis 20 Franken. Der Tarif für die Abendbetreuung richtet sich nach der Nachmittagsbetreuung für eine Stunde inkl. Zwischenmahlzeit und ist einkommensabhängig.

An- und Abmeldung

Die An- und Abmeldung für die verlängerte Abendbetreuung erfolgt wie gewohnt über das Portal «Mein Konto» > Service «Schulische Betreuung verwalten» oder per Formular.

Registrierung Betreuung

Für die Teilnahme an diesem Betreuungsangebot muss ein Kind für die Schulische Betreuung registriert sein. Sofern noch keine Registrierung vorliegt, müssen die Eltern oder Erziehungsberechtigten das Formular «Registrierung Betreuung» bei der Abteilung Schulische Betreuung einreichen.

Das Formular für die Anmeldung für die Abendbetreuung kann im Hort angefragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter:
stadt-zuerich.ch/betreuung > [Anmeldung](#)

Januar 2025, Abteilung Schulische Betreuung, Schulamt, Parking 4, 8027 Zürich





Rückblicke auf das 2. Semester im Schuljahr 2024/25

Erfolg beim Lernfilm Festival in Luzern

Im Rahmen eines Denkvulkan-Kurses haben Mädchen der 4. Klasse eigene Lernvideos produziert. Dabei haben sie nicht nur spannende Inhalte vermittelt, sondern auch viel über Teamarbeit, Filmtechnik und das Erzählen guter Geschichten gelernt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Anisa, Anouk, Ella, Giulia, Greta, Ladina, Mariella und Yakavi haben zwei grossartige Filme gedreht und beim Lernfilm Festival in Luzern eingereicht. Von über 1200 eingereichten Beiträgen schaffte es der Film „Der Biber“ auf den fantastischen 2. Platz!

Mit den untenstehenden Links können die beiden gelungenen Lernfilme angeschaut werden – viel Spaß dabei!

Wir sind unglaublich stolz auf alle beteiligten Filmerinnen und gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Wie Hunde Menschen helfen können – Der Blindenhund

<https://youtu.be/m1nXuZNVXdo>

Der Biber

<https://www.youtube.com/watch?v=ZvqDNjZGx7I>



Service Learning

Eine unvergessliche Spur hinterlassen!

Die 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler haben sich vor dem Verlassen unserer Schule nochmal sehr ins Zeug gelegt! Sie entwickelten im Denkvulkan viele fantasievolle Projekte, um jemandem im Friesi eine Freude zu bereiten und damit eine unvergessliche Spur zu hinterlassen.

Die Palette der Ideen war sehr breit: kulinarische Überraschungen, z.B. mit selbstgebackenen Muffins oder einem Rainbow-Buffer, unterhaltsame Unterrichtsstunden, eine Lese-Schnitzeljagd, ein Versteckis, bei dem die Lehrpersonen ihre Schüler*innen suchen müssen, einen Kinoabend und Vieles mehr... Dabei wurde niemand vergessen und es kamen alle zum Zug: der Hort, verschiedene Klassen, der Kindergarten, das Reinigungspersonal und auch die Lehrer*innen.

Die 6. Klässler*innen entwickelten zuerst Ideen, die sie umsetzen wollten und machten sich dann an die konkrete Planung ihres Projekts – eine sehr herausfordernde Aufgabe, die sie im Team und oft mit zusätzlicher Arbeit in ihrer Freizeit meisterten! Sie scheuten sich auch nicht, die für ihre Vorhaben erforderlichen Erwachsenen anzufragen, sogar den Elternrat.

Nicht ganz alle Projekte konnten wie ursprünglich gedacht realisiert werden, doch es gab in diesen Fällen immer einen Plan B für ein neues Vorhaben.

Ein grosses «Danke!» an alle involvierten Lehrpersonen und Eltern, und insbesondere an die 6.-Klass-Lehrerinnen, den Hausdienst und die Schulleitung für ihre grosse Flexibilität. Sie standen den Projekten sehr offen gegenüber und scheuten keinen Aufwand, die Vorhaben zu unterstützen!

Ein riesengrosses BRAVO für eure ausserordentliche Leistung, liebe 6.-Klässler*innen! Ihr habt mit euren tollen Projekten euer Ziel erreicht, viel Freude und eine unvergessliche Spur zu hinterlassen! «Das bringt richtig Leben in die Bude», sagte eine Lehrerin dazu 😊!

Wir wünschen euch einen glücklichen und erfolgreichen Start am neuen Schulort!

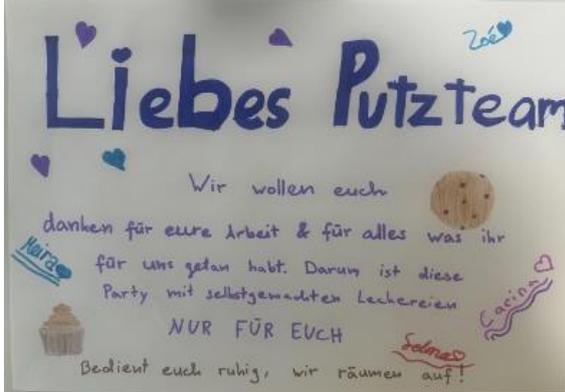
Das ganze Friesenberg-Schulteam!

Newsletter

Schule Friesenberg



Putzparty



Rainbow Buffet



Znüni für das Personal



Kinoabend





Spielnachmittag im Hort – Mit allen Sinnen dabei!

Motto: *Zusammen sind wir stark!*

Am Mittwoch, 18. Juni 2025 hiess es zum ersten Mal: Spielnachmittag statt Fussballturnier! 90 gespannte Hortkinder, 14 Teams aus sieben MAH-Horten und 12 verrückte Spielposten – und das alles bei strahlendem Sommerwetter mit 28 Grad und Wasserspritzern zur Abkühlung.

Ob Riech-Quiz, Sirup-Tasting, Barfuss-Parcours oder Kapla-Turmbau – hier war für jeden was dabei! Es wurde gelacht, geraten, gerannt, gemalt, geworfen und ordentlich geplansch. Besonders beliebt: Wasserballons und der Hindernislauf mit verbundenen Augen – Adrenalin pur!

Fairplay und Teamgeist standen an erster Stelle. Alle Kinder gingen respektvoll miteinander um – und das ganz ohne Verletzungen. Zwischendurch gab's gesunden Zvieri, zum Abschluss für alle eine verdiente Glace.

Fazit: Spiel, Spass, Sonne – und ein voller Erfolg! Kinder happy, Betreuung happy – Wiederholungsbedarf? Ganz klar: JA!





Besuch der grossen Kindergartenkinder im Denkvulkan

Tüfteln und Experimentieren

In diesem Semester besuchten alle grossen Kindergartenkinder an fünf Nachmittagen den Denkvulkan. Katharina Hugentobler und Beatrice Müntener haben für alle drei Kindergärten des Schulhauses Friesenberg ein spannendes Projekt zusammengestellt. Die Kinder wurden in dieser Zeit zu kleinen – oder auch grossen – Erfinderinnen und Erfinder. Aus eigener Initiative entwickelten sie Fahrzeuge, die wirklich fahren konnten. Durch Ausprobieren und Tüfteln fanden sie selbständig heraus, was es braucht, damit ein Gefährt rollt. Am Ende der fünf Nachmittage entstanden viele verschiedene Fahrzeuge. Manche waren besonders schnell, andere fuhren erstaunlich weit, wieder andere überzeugten durch ihre kreative Bauweise. Jedes Gefährt hatte seine eigene Spezialität. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen und Vorstellungen umsetzen und vertiefen. Das Endprodukt war für alle ein echter Hingucker und die gemeinsame Tüftelzeit mit dem Denkvulkan-Team bleibt den Kindern in bester Erinnerung.





Spiel- und Sportmorgen der Kindergartenkinder

Am 23. Mai haben sich die Kindergärten Frauentalweg 1 + 2 zum Spiel- und Sportmorgen getroffen. In Kleingruppen durften die Kinder zehn verschiedene Posten absolvieren, unter anderem: Büchsen werfen, Torschiessen, Curling, Klettern, Weitsprung, Sugus-Fang-Maschine, usw. Anschliessend genossen wir einen gemeinsamen Znüni auf dem Pausenplatz. Ein grosses Dankeschön an alle tatkräftigen Eltern, welche mit viel Motivation mitgeholfen haben!





Pausenkiosk für den Flohmi

Am Mittwoch 16. April haben wir Sechstklässler*innen den Pausenkiosk für den Flohmi betrieben. Die 1.Klassen bis 5.Klassen haben sich auf dem Pausenhof platziert und ihre Sachen verkauft oder getauscht. Wir 6.Klassen haben so um 09:00 Uhr die Stände aufgestellt und die Äpfel, die Darvidas und die Schoko-Eier bereitgestellt. So um 10.00 Uhr kamen einige Schüler*innen zu den Ständen. Es war eine gute Stimmung. (Schülerin der 6.Klasse Wickihalder/Spühler)

